4. Bibliographie der Schriften

Das Kündlich=grosse Geheimniß Der Gottseeligkeit / Am dritten Weyhenacht=Feyertage ANNO 1698. In einer Predigt Uber das Evangelium Joh.I, 1--14. In ...

Francke, August Hermann

Halle, 1702

Gebet.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

bendige Wort GOttes muß auch in dir also gebohren und in deinem Fleisch geoffenbaret werden: so wirst du denn das kündlich-grosse Geheimniß der Gottseeligkeit verstehen / und dessen Krafft und Herrlichkeit auch erkennen.

Wolan! wir wollen ietzund mit mehrerm aus unserm schönen Evangelio reden von dem **kündlich-grossen Geheimniß der Gottseeligkeit** / und zwar wie solches zuerkennen (1.) **in der göttl. Herrlichkeit unsers Heylandes** / (2.) **in seiner angenommenen Menschheit.**

Gebet.

DU Hochgelobter und ewiger Sohn GOttes / wer ist tüchtig hievon zu reden? Wenn du nicht / der du das Licht

und

und Leben der Menschen bist/ Licht und Leben ins Hertze/ Geist und Seele geust. Darumb bitten wir dich / du wollest auch anjetzo solcher göttl. Krafft deines Lichts und deiner Weißheit / deinen Knecht theilhafftig machen von diesem kindlich-grossen Geheimniß der Gottseeligkeit würdiglich zureden. Ingleichen wollest du auch die Hertzen der Zuhörer selbst durch das Feuer deines H. Geistes erwecken und erwärmen: Auff daß alle und jede ehrerbietig seyn gegen solches dein Wort; damit sie dein Licht und Leben auch in ihnen empfangen mögen / daß sie deine Herrlichkeit sehen / eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohnes vom Vater / voller

Gna-

Gnade und Wahrheit. Das gieb aus Gnaden/Amen!

Abhandlung.

Erster Theil.

Wenn wir nun / Geliebte in Christo JESU unserm hochverdienten Heylande / für diesesmal zu reden habē von dem kündlich-grossen Geheimniß der Gottseeligkeit / wie solches zuerkennen sey (1.) **in der göttl. Herrlichkeit unsers Heylandes:** so wird uns solche seine göttliche Herrlichkeit von Johanne dem Evangelisten mit gar schönen und herrlichen Gründen vorgestellet; daß wir wohl erkennen mögen / daß der liebe Johannes hierinn recht erwiesen die grosse Liebe / die er zu seinem Erlöser gehabt / und die tieffe Erkenntnis seiner Herrlichkeit / die in sei-